**Hör auf dich selbst zu zensieren**

Du bist einfach nur genial. Es ist wirklich der Wahnsinn. Du meisterst deinen Tag mit allem was kommen. Du bist erfolgreich, hast immer wieder neue Ideen. Du coach die Menschen und siehst einfach, was sie brauchen. Du fühlst es, du merkst es und du liest zwischen den Zeilen, was die Menschen da draußen brauchen. Und trotzdem hast du immer wieder dieses Gefühl, dass das irgendwie noch nicht alles ist, dass da noch mehr ist, dass da noch mehr von dir nach draußen kann und vielleicht fragst du dich auch manchmal, ob das zu viel ist, ob das nicht vielleicht ein bisschen too much ist, dass du denkst, du könntest die Welt verändern, aber nein, genau so ist es. Du kannst die Welt verändern. Und gerade in Zeiten, in denen du vielleicht auch im Außen ganz viel mitbekommst, was passiert auf dieser Welt in der Politik, in der Geschichte, wie auch immer, denkst du dir so, wenn doch nur noch mehr Menschen davon wüssten, was alles möglich ist, wenn wir bei uns ankommen. Und genau das, was du tust, ist ein Tropfen. Es ist ein Flügelschlag. Es ist ein Schritt, den wir gehen können, den jeder einzelne Mensch gehen kann, um weiterzukommen. Und genau dafür ist es notwendig, dass du all das aussprichst, was in dir steckt. Ich kenne es nur zu gut, diese Telegram-Gruppe mit mir selber, wo ich mir selber Sprachnachrichten schicke oder irgendwelche Nachrichten aufschreibe oder sowas, weil ich so eine krasse Idee habe, mir denke ich so, oh, daraus mache ich so einen voll krassen Post und daraus mache ich hier so ein Kurs und dann mache ich noch das damit und das sage ich im letzten nächsten Coaching und keine Ahnung was. Und wenn es dann so weit ist, dann nicht mehr, das ist vielleicht auch ein bisschen übertrieben. Und genau das. ist etwas, wovon wir uns nicht bremsen lassen dürfen. Denn genau diese innere Stimme ist, dass die uns genau das mehr gibt, das wir wollen. Es ist genau dieser Satz, es ist genau dieses Wort, der dafür sorgt, dass wir endlich diese unsichtbare Barriere durchsprengen können, durchspringen können, überwinden können und endlich genau da sind, wo wir sein wollen. Und ich weiß, du bist gut. Ich weiß, du bist erfolgreich. Ich weiß, du bist eine richtig krasse Persönlichkeit. Und ich weiß, dass noch nicht genug von dir in dieser Welt ist. Ich weiß, dass du noch viel mehr kannst. Ich weiß, dass du noch viel mehr zeigen kannst. Und ich weiß, dass du vielleicht auch manchmal versuchst, diese Dinge alle auf einmal zu tun. Statt Schritt für Schritt zu gehen. Und hierbei geht es nicht darum, langsamer zu werden oder sowas, sondern es geht darum, dass du jeden einzelnen Schritt für dich wertschätzt. Dass du jeden einzelnen Schritt nach außen trägst und dass du alles, was in deinem Kopf ist, mit den Menschen teilst. Es geht darum, dass du all das sagst, was in dir schlummert. Du hast diesen Blick in die Weite. Du hast diesen Blick, der sieht, was passieren wird. Du siehst, was sich verändern kann. Und dann kommt diese unsichtbare Wand und du läufst dagegen und denkst dir so, hm, ist vielleicht doch ein bisschen zu viel. Und an dieser Stelle ist es wichtig, dass du nie zu viel bist, dass du nie zu laut bist. Du bist immer genau richtig. Die Worte kommen in dein Kopf, weil sie gesagt werden wollen. Deine Vision ist in deinem Kopf, weil sie gelebt werden möchte. Deine Energie ist in deinem Körper, weil sie genutzt werden möchte. Also bitte, tu es. Nutze deine Energie. Nutze das, was in deinem Kopf ist, nutze das, was in deinem Herzen ist und trag es nach außen. Denn das ist es, wofür du hier bist. Es geht nicht darum, irgendeinen Lebenswerk zu entschlüsseln, irgendwelche Zentren auszuleben. Es geht darum, dass du das tust, was sowieso in dir drin ist. Hör auf dich selber zu zensieren und geh richtig raus.